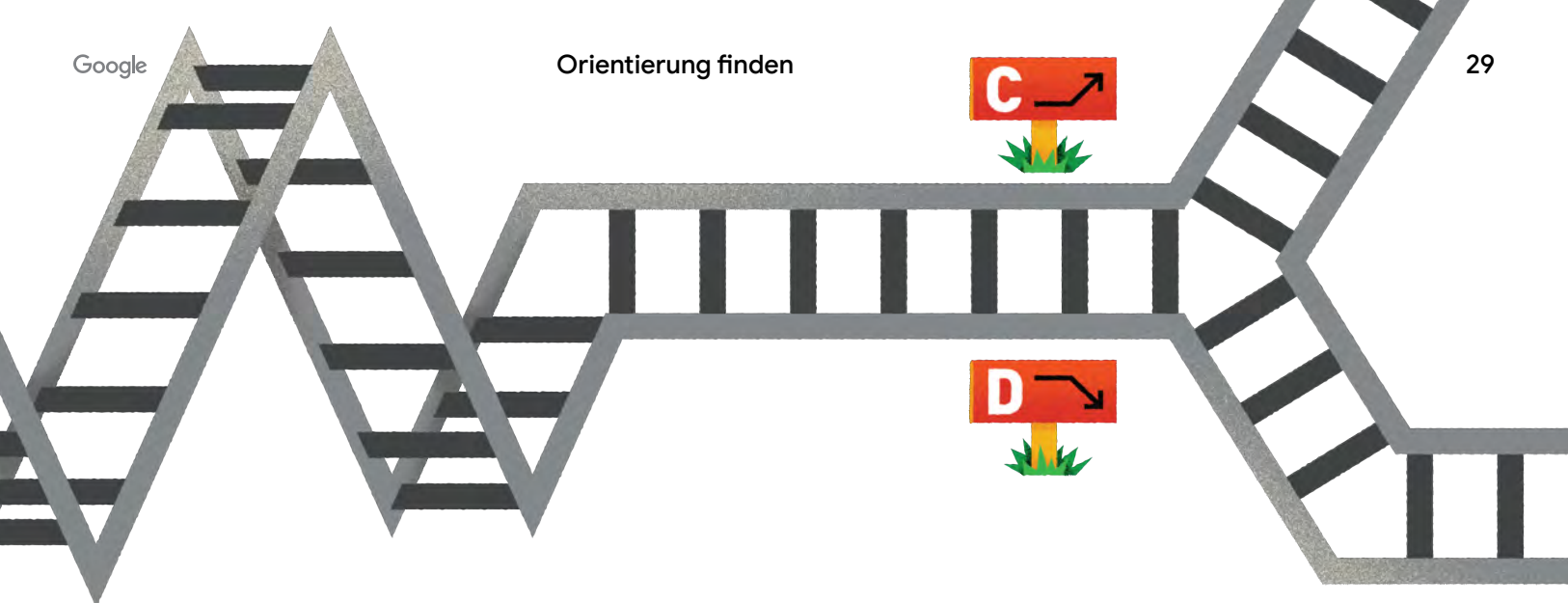


Passende Weiterbildung



Wer sich mitten im Arbeitsleben beruflich neu orientieren oder weiterbilden will, findet im Internet viele Anlaufstellen. So gelingt der Überblick



Wer online nach »Weiterbildung« oder »berufliche Neuorientierung« sucht, erhält viele Ergebnisse. Da sind Artikel mit Tipps zu Fortbildung und Umschulung, da gibt es Checklisten und Online-Selbsttests, da sind Links zu Anlaufstellen wie der Agentur für Arbeit oder zu Coach:innen und Berater:innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So vielfältig wie Berufsbilder heute sind, so zahlreich sind auch die Wege, diese zu erreichen, weiß die Coachin Andrea Landschof vom Beraterwerk Hamburg (→ beraterwerk-hamburg.de).

Seit mehr als 25 Jahren berät Landschof Menschen, die sich beruflich verändern wollen. Sie sagt: »Als Erstes sollten Sie sich fragen, ob und aus welchen Gründen Sie den alten Job komplett aufgeben wollen oder ob Sie sich innerhalb der Firma oder des Arbeitsbereiches neu orientieren möchten.« Die Antwort lässt sich nicht nur mit Profis wie Landschof ermitteln, sondern auch mit Familie und Freund:innen, die die eigenen Interessen und Talente kennen. Im gemeinsamen Gespräch wird häufig klarer, was im Leben wichtig ist, welche neuen Ziele reizvoll sein könnten.

Andrea Landschof sieht sich in ihrer Arbeit unter anderem sehr genau den »ungeschönten« Lebenslauf ihrer Klient:innen an, fragt nach persönlichen Interessen und was im aktuellen Job konkret stört. »Egal wie ungeliebt die aktuelle Position sein mag«, betont Landschof, »wenn Sie sich neu orientieren, verlassen Sie immer Ihre Komfortzone. Wer sich neu orientiert, verlässt sicheren Boden und braucht Mut, um die Veränderung anzugehen. Nicht wenige haben Angst vor Veränderung, auch wegen möglicher finanzieller Einbußen.«

Wenn der Wunsch nach einem Wechsel dennoch bleibt, stellt sich die Frage: Wie gelingt er? Eine gute erste Adresse sind kostenlose Berufsorientierungstests im Internet. Mit dem Online-Erkundungstool »New Plan« der Agentur für Arbeit auf arbeitsagentur.de/m/newplan lassen sich eigene Fähigkeiten wie Soft Skills testen und Vorschläge für die berufliche Neuorientierung ermitteln. Informationen über Weiter- oder Fortbildungen gibt es auch auf Plattformen wie kursfinder.de. Bei einem Wechsel in ein völlig neues Berufsfeld ist eine Ausbildung eine gute Idee – die Vergütungen für Auszubildende variieren je nach Branche, rein schulische Ausbildungen kosten wiederum. Für eine Umschulung sind in der Regel zwei Jahre einzuplanen.

Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen umschulen oder in einen Bereich wechseln möchten, in dem Fachkräfte fehlen, sollten bei der Agentur für Arbeit vorstellig werden: Diese übernimmt häufig unter anderem die Kosten für die Umschulung. Für alle, die sich im angestammten

Berufsfeld weiterentwickeln möchten, die eine Führungsposition oder den Sprung in die Selbstständigkeit anpeilen, sind laut Andrea Landschof Fortbildungen eine gute Idee. Über Webinare lassen sich heute zum Beispiel problemlos digitale Angebote aus der ganzen Welt in Anspruch nehmen.

Den jeweils passenden Weg entwickeln Coach:innen wie Andrea Landschof im Gespräch mit den Klient:innen gemeinsam. Aber auch die Agentur für Arbeit, Berufsverbände, die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern bieten telefonische Expertise und Beratung per Video an (siehe Kasten unten). Für die Entscheidung sollten sich alle Wechselwilligen so viel Zeit nehmen, wie sie benötigen, rät Andrea Landschof. Der Zeitbedarf sei hier so unterschiedlich wie die Menschen. Manche, weiß Landschof, bleiben lieber im alten Job und suchen nebenbei nach Alternativen. Andere kündigen ihre Festanstellung und widmen sich mit ganzer Energie neuen Zielen.

»Während der Pandemie nutzten und nutzen viele die Gelegenheit, sich zu überlegen, was sie in ihrem weiteren Leben machen wollen«, sagt Andrea Landschof und rät: »Bleiben Sie neugierig und mutig. Die meisten Menschen bereuen nicht, was sie getan, sondern das, was sie nicht ausprobiert haben.«

Hilfe bei der Neuorientierung

Die **Agentur für Arbeit** bietet vor Ort, telefonisch und per Video persönliche Beratungen an. Auf → arbeitsagentur.de steht unter anderem, in welchen Wirtschaftsbereichen Fachkräfte gesucht werden.

Die Berater:innen am kostenlosen **Weiterbildungstelefon des Bundesministeriums für Bildung und Forschung** (Telefon 0800/201 79 09) empfehlen Schulungen und Kurse, die zu persönlichen Zielen passen, und vermitteln Beratungsstellen vor Ort. Für Gehörlose gibt es Beratungen per Videotelefonie. Informationen auf → der-weiterbildungsratgeber.de

Über Berufsaussichten, Verdienstmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote informieren auch die jeweiligen **Berufsverbände**, die **Industrie- und Handelskammern** → ihk.de sowie die **Handwerkskammern** → handwerkskammer.de

In den Trainings der Google Zukunftswerkstatt lernen Teilnehmer:innen, wie sie berufliche Veränderungen erreichen, sich selbstständig machen oder souveräner bewerben. Zu den kostenlosen Live-Webinaren gehören unter anderem: »Der Weg zum eigenen Unternehmen – selbstständig zum Erfolg«, »Berufliche Veränderung« der Initiative Women Will für Frauen und unterrepräsentierte Gruppen und das »#IamRemarkable«-Training, das die Teilnehmer:innen ermutigt, offen über ihre beruflichen und privaten Erfolge zu sprechen.
→ zukunftswerkstatt.de